

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre

2023/2024

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Festsetzung des Wirtschaftsplans 2023/2024.....	3
2.	Vorbericht.....	5
3.	Wirtschaftsplan 2023/2024	11
3.1.	Erfolgsplan	11
3.1.1.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	11
3.1.2.	Erläuterungen zum Erfolgsplan.....	13
3.2.	Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm	15
3.2.1.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	15
3.2.2.	Investitionsmaßnahmen.....	17
3.2.3.	Erläuterungen zum Liquiditätsplan.....	18
4.	Anlagen	21
4.1.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	22
4.2.	Kreditübersicht.....	23
4.3.	Verpflichtungsermächtigungen	24
4.4.	Gebührenkalkulation.....	25
5.	Beurkundung	26

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Städtische Entwässerungseinrichtungen für die Wirtschaftsjahre 2023/2024

Der Wirtschaftsplan 2023/2024 des Eigenbetriebs Städtische Entwässerungseinrichtungen wird wie folgt festgesetzt:

	2023	2024
1. im Erfolgsplan mit		
- Erträgen von	11.033.200	11.070.400
- Aufwendungen von	10.844.300	11.070.400
- Saldo	188.900	0
2. im Liquiditätsplan mit		
a) - Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	10.394.700	10.431.900
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	7.794.300	7.970.400
- Saldo	2.600.400	2.461.500
b) - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0	0
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	3.440.000	3.295.000
- Saldo	-3.440.000	-3.295.000
c) - Saldo aus a) und b)	-839.600	-833.500
d) - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.865.600	3.583.500
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.026.000	2.750.000
- Saldo	839.600	833.500
e) - Saldo aus c) und d)	0	0
3. mit dem Gesamtbetrag		
a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	2.565.600	3.173.500
b) der Verpflichtungsermächtigungen von	1.915.000	1.370.000
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	2.500.000	2.500.000
Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GemO)		

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre

2023/2024

Vorbericht

1. Allgemeines

Die "Städtischen Entwässerungseinrichtungen" werden seit 1993 als Eigenbetrieb der Stadt Ravensburg (ohne eigene Rechtspersönlichkeit) geführt.

Die Aussonderung des Abwasserbereiches als Eigenbetrieb stellt unter anderem sicher, dass die Einnahmen aus den Abwassergebühren ausschließlich für Zwecke der Abwasserbeseitigung eingesetzt und damit nicht auch zur Finanzierung von Ausgaben im Kämmereihaushalt der Stadt Ravensburg verwendet werden.

Bei der Gründung des Eigenbetriebes wurde in der Eröffnungsbilanz ausdrücklich auf die Festsetzung von Stammkapital verzichtet. Dieses hätte von der Stadt Ravensburg aufgebracht und über Kredite finanziert werden müssen.

Neben Abwasserbeiträgen und den Abschreibungen des Anlagevermögens, finanziert sich der Eigenbetrieb zu einem großen Teil über Kredite. 46 % des Bilanzvolumens Ende 2021 entfallen auf Kreditverbindlichkeiten.

Der Kassenkreditrahmen beträgt 2.500.000 €

Seit dem Jahr 2021 wird für die Stadt Ravensburg ein Doppelhaushalt aufgestellt. Dementsprechend wird auch die Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs Städtische Entwässerungseinrichtungen jeweils für zwei Jahre aufgestellt. Die Gebührenkalkulation wird hingegen weiterhin jährlich durchgeführt, sodass die einzelnen Jahre separat abgeschlossen und das Ergebnis direkt verbucht werden kann.

2. Erläuterung zum Erfolgsplan

In der Wirtschaftsplanung 2023 ist ein positives Gebührenergebnis geplant, um die Verluste der Jahre 2020-2022 auszugleichen. Ab 2024 ist ein ausgeglichenes Gebührenergebnis geplant.

Ab dem 01.01.2019 werden die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren jährlich neu kalkuliert. Dadurch können die einzelnen Jahre jeweils separat abgeschlossen werden und das Ergebnis aus der Gebührenrechnung kann direkt im Anschluss verbucht werden.

Nach Ausgleich des Fehlbetrags aus 2020 ist die Gebührenausgleichsrückstellung vollständig aufgelöst. Für 2021 wird von einem Verlust ausgegangen. Demnach werden für den Haushalt 2023/2024 keine Erlöse aus der Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellung eingeplant.

Erlöse/Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden die Gebühren letztmals gesenkt. Dies diente dem Ausgleich der Überschüsse aus Vorjahren – und damit dem Abbau der daraus resultierten Rückstellung. Die Rückstellung ist nach dem Jahresabschluss 2020 vollständig aufgelöst. In der Kalkulation für das Jahr 2023 wurde daher keine Rückstellung mehr berücksichtigt. Durch die Erhöhung größerer Kostenblöcke und den Wegfall der Rückstellungsauflösung wird eine Erhöhung der Gebühren notwendig.

Die anteiligen Betriebskosten (laufende Kosten ohne kalkulatorische Kosten) für die Straßenentwässerung hat der Kämmereihaushalt (Straßenbudget 54.10.) dem Eigenbetrieb zu ersetzen. Der Planansatz für 2023 und 2024 beträgt jeweils 350.000 €

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese Einnahmen zeitanteilig und periodengerecht auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt. Die Auflösungsbeträge liegen 2023 und 2024 jeweils bei rund 633.500 €

Der Eigenbetrieb erhält außerdem aus Leistungen für Dritte und von den Oberliegern (Stadt Weingarten, Gemeinden Baienfurt und Berg) aus der Entleerung von geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen sowie aus Kassenkreditgeschäften mit der Stadt Ravensburg weitere Einnahmen.

Insgesamt liegt das Ertragsvolumen bei rund 11.033.200 € für 2023 und damit um ca. 894.100 € über dem Vorjahresansatz. In 2024 liegt das Ertragsvolumen bei rund 11.070.400 €

Aufwendungen

Das Aufwandsvolumen des Erfolgsplanes beläuft sich in 2023 auf 10.844.300 € und liegt damit 705.200 € über dem Vorjahresansatz. In 2024 beträgt es mit 11.070.400 € rund 226.100 € mehr als im Vorjahr.

Fünf Größen sind dabei bestimmend: die Verbandsumlagen des Abwasserzweckverbands Mariatal (AZV Mariatal), die Unterhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz durch Dritte, die Abschreibungen, die Zinsen für Bankdarlehen und die Geschäftsbesorgung durch die Stadt Ravensburg.

Über den Eigenbetrieb werden die Finanzbeziehungen der Stadt zum AZV Mariatal abgewickelt. Der Eigenbetrieb beteiligt sich anteilig über die Betriebskostenumlage am Ausgleich des Erfolgsplans, über die Abschreibungsumlage am Werteverzehr des Anlagevermögens und über die Zinsumlage an den Kapitalzinsen für aufgenommene Darlehen.

Grundlage für die Veranschlagung der AZV-Umlagen bildet der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2023, Stand Oktober 2022. Insgesamt muss der Eigenbetrieb im Jahr 2023 an den AZV Mariatal anteilige Umlagen von vorläufig 4.467.600 € netto bezahlen (d. h. die Auflösung der Landeszuschüsse mit 236.000 € ist abgesetzt), das sind 381.700 € mehr als im Vorjahr veranschlagt waren. Das Rechnungsergebnis der Verbandsumlagen 2021 liegt bei rund 3.785.409 € netto. Im Jahr 2024 erhöhen sich die Umlagen auf rund 4.648.300 € netto. Abschreibungen fallen für das Kanalnetz einschließlich Regenüberlaufbecken und Hauptsammler bis zur Kläranlage an. Die Abschreibungen liegen im Jahr 2023 und 2024 jeweils bei rund 2.250.000 €

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden verschiedene Positionen angepasst. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung um rund 41.500 € in 2023 im Vergleich zu 2022. 2024 erhöht sich der Ansatz nochmals um 11.000 €. Die hohe Steigerung liegt vor allem daran, dass die Leistungen der Stadt im IT-Bereich künftig nicht mehr unter Geschäftsbesorgung geplant werden, sondern unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betreuung wird im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von Mitarbeiter/innen der Stadt Ravensburg, hauptsächlich im Bereich des Tiefbauamtes und der Stadtkämmerei, erledigt. Der Eigenbetrieb bezahlt dafür eine angemessene Vergütung (Geschäftsbesorgungsentgelt/Verwaltungskostenbeiträge) an die Stadt. Basis der Berechnung des Geschäftsbesorgungsentgeltes waren bisher die Pauschalsätze je Arbeitsstunde laut der Verwaltungsvorschrift Kostenfestlegung des Finanzministeriums (vom 02.11.2018, in Kraft getreten am 01.01.2019). Diese ist bis zum 31.12.2022 gültig. Ab dem 01.01.2023 tritt die neue Fassung der Verwaltungsvorschrift in Kraft, in der sich die Pauschalsätze je Arbeitsstunde erhöhen. Daher steigen die Verwaltungskostenbeiträge in 2023 um 108.000 € an.

Zinsaufwendungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen wurden bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden. Der durchschnittliche Zinssatz lag bei 2,59 % am Jahresende 2021.

Für die Unterhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz durch Dritte und den Betriebshof Ravensburg sind insgesamt jeweils 1.890.000 € in 2023 und 2024 veranschlagt, dies entspricht einem Anteil von rund 17 % an den Gesamtaufwendungen. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 110.000 € gestiegen.

3. Erläuterung zum Liquiditätsplan

Für das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken ist in 2023 ein Investitionsvolumen von rund 3.440.000 € finanziert (im Vorjahr waren es 2.980.000 €).

Schwerpunkte des Investitionsprogramms 2023 sind insbesondere die Kanalerneuerung Seestraße, das Baugebiet Hüttenberger Weg, die Sanierung der Pumpwerke RÜB I – Mariatal und Stadionstraße, die Sanierung des Zulaufkanals RÜB VIII – Klärwerk, Maßnahmen im Kanalsanierungsprogramm 2030 sowie verschiedene Kanalsanierungen und -erneuerungen. Die einzelnen geplanten Investitionsmaßnahmen sind im Liquiditätsplan inkl. Investitionsprogramm detailliert dargestellt.

Im Jahr 2024 ist für das Kanalnetz und die Regenüberlaufbecken ein Investitionsvolumen von rund 3.295.000 € geplant.

Die Schwerpunkte in 2024 sind unter anderem die Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I und Weißenau BA I, die Kanalverlegung Schussenpark, die Umgestaltung Mühl- und Holbeinstraße sowie verschiedene Maßnahmen im Kanalsanierungsprogramm 2030 und verschiedene andere Kanalsanierungen und -erneuerungen.

Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs stehen 2023 Finanzierungsmittel von insgesamt 2.600.400 € aus dem Erfolgsplan bereit, darunter die erwirtschafteten Abschreibungen und Anlagenabgänge von 2.250.000 € und Ersätze für die Straßenentwässerung in Höhe von 350.000 €. Einzahlungen aus Kanal- und aus Klärwerksbeiträgen sind in Höhe von 300.000 € eingeplant. Die verbleibende Finanzierungsmittellücke ist über Kredite in Höhe von 2.565.600 € zu decken. Bei Tilgungen von 1.226.000 € beträgt die Netto-Neuverschuldung 1.339.600 €.

Im Jahr 2024 stehen Finanzierungsmittel aus dem Erfolgsplan in Höhe von 2.461.500 € zur Verfügung. Die Finanzierungsmittel aus Kanal- und Klärwerksbeiträgen verändern sich in 2024 nicht, jedoch wird mit Zuwendungen von ca. 110.000 € für die Verlegung von Kanalleitungen als Vorbereitungsmaßnahme für die Herstellung des Schussenparks gerechnet. Die Finanzierungsmittellücke soll mit Krediten in Höhe von 3.173.500 € gedeckt werden. Die Nettoneuverschuldung beträgt bei einer Tilgung von 1.900.000 € insgesamt 1.273.500 €.

4. Erläuterung zur Finanzplanung bis 2027

Für die Jahre 2025 bis 2027 sind in der Finanzplanung weitere Investitionen vorgesehen, deren Finanzierung weitestgehend über Kredite erfolgen muss. Vorgesehen sind neue Kredite von insgesamt 5,74 Mio. € in den Jahren 2023 bis 2024. Nach mehreren Jahren des Schuldenabbaus beträgt die geplante Netto-Neuverschuldung 2,61 Mio. € für diesen Zeitraum. In den Jahren 2025 bis 2027 sind weitere Kredite von insgesamt 3,7 Mio. € eingeplant. Am 31.12.2027 liegt der Gesamtbetrag an Darlehen voraussichtlich bei rund 33 Mio. €.

Mittelfristig sollen weitere Baugebiete (Oberzell Nordost, Gewerbegebiet Erweiterung Mariatal und Erweiterung Wohngebiet Andermannsberg) erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (Grüner-Turm-Straße, Charlottenstraße BA II, Weißenau, Adlerstraße, Mühl- und Holbeinstraße) ausgeführt sowie das Kanalsanierungsprogramm fortgeführt werden.

Die Stadt Ravensburg wächst. Abhängig von der Entwicklung neuer Baugebiete und Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauflächen kann es zu Verschiebungen/Aktualisierungen in den kommenden Wirtschaftsplänen kommen.

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2023/2024

Erfolgsplan

Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	
1.	Umsatzerlöse			10.618.900	10.671.700	11.093.500	11.458.200	11.498.200
a)	Schmutzwassergebühren			6.944.700	6.996.600	7.277.800	7.520.900	7.547.600
b)	Niederschlagswassergebühren			2.615.700	2.641.600	2.782.200	2.903.800	2.917.100
c)	Straßenentwässerung			350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
d)	Kosteneinsparung AZV			75.000	50.000	50.000	50.000	50.000
e)	Auflösung Kanalbeiträge/-zuschüsse			633.500	633.500	633.500	633.500	633.500
aa)	Beiträge und sonstige Entgelte			440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
bb)	Zuwendung Gemeinden			30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
cc)	Zuwendung Land			160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
dd)	Hausanschlüsse			3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
2.	andere aktivierte Eigenleistungen			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3.	sonstige betriebliche Erträge			409.300	393.700	348.100	348.200	348.200
a)	andere betriebliche Erträge			6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
b)	Ertrag aus Entleerung KKA/Gruben			1.800	1.800	1.800	1.900	1.900
c)	Nebenforderungen/Veranlagungszinsen			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
d)	Auflösung Zuschüsse Kläranlage			160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
e)	Auflösung Klärbeiträge			236.000	220.400	174.800	174.800	174.800
4.	Materialaufwand			-6.662.600	-6.827.700	-7.188.100	-7.522.900	-7.522.900
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			-65.500	-65.500	-68.000	-68.000	-68.000
aa)	Strombezug			-60.000	-60.000	-62.000	-62.000	-62.000
bb)	Wasserbezug			-5.500	-5.500	-6.000	-6.000	-6.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			-1.300.000	-1.300.000	-1.400.000	-1.400.000	-1.400.000
c)	Aufwendungen für Leistungen BHR			-590.000	-590.000	-600.000	-600.000	-600.000
d)	Entsorgungsaufwand ländl. Raum			-3.500	-3.500	-3.500	-4.000	-4.000
e)	Umlagen an den AZV Mariatal			-4.703.600	-4.868.700	-5.116.600	-5.450.900	-5.450.900
aa)	Betriebskostenumlage			-3.260.000	-3.295.500	-3.418.000	-3.490.100	-3.490.100
bb)	Nettoabschreibungsumlage			-1.025.600	-1.117.200	-1.238.800	-1.466.800	-1.466.800
cc)	Auflösung Zuschüsse			-236.000	-220.400	-174.800	-174.800	-174.800
dd)	Zinsumlage			-182.000	-235.600	-285.000	-319.200	-319.200
5.	Personalaufwand			0	0	0	0	0
6.	Abschreibungen			-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000	-2.250.000
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen			-123.700	-134.700	-130.500	-120.500	-120.500
a)	Verlust aus Anlageabgang			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
b)	Mieten, Pachten, Beiträge und Gebühren			-5.000	-5.000	-5.500	-5.500	-5.500
c)	Steuern und Versicherungen			-200	-200	-500	-500	-500
d)	Bürobedarf/Zeitschriften			-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
e)	Aufwand für EDV			-55.000	-55.000	-55.000	-60.000	-60.000
f)	Post- und Telekommunikationsaufwand			-25.000	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000
g)	Bekanntmachungen und verm. Ausgaben			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
h)	Aus- und Fortbildung			-500	-500	-500	-500	-500
i)	Andere Dienst- und Fremdleistungen			0	0	0	0	0
j)	Einzug Abwassergeb. TWS/WVGr			-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
k)	Beratung, Planung, Kanalnetzberechnung			-15.000	-25.000	-15.000	0	0
l)	Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit			-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
m)	Über-/Unterzahlungen			0	0	0	0	0
9.	Geschäftsbesorgung			-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000
a)	Leistungen der Stadt (VKB)			-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000	-1.008.000
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,			-800.000	-850.000	-870.000	-910.000	-950.000
12.	Ergebnis nach Steuern			188.900	0	0	0	0
11.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			188.900	0	0	0	0
	nachrichtlich							
15.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung			0	0	0	0	0
16.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung			0	0	0	0	0
17.	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren			188.900	0	0	0	0
18.	Gesamterträge			11.033.200	11.070.400	11.446.600	11.811.400	11.851.400
19.	Gesamtaufwendungen			-10.844.300	-11.070.400	-11.446.600	-11.811.400	-11.851.400

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erlöse/Erträge

Ab dem 01.01.2019 werden die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren jährlich neu kalkuliert. Dadurch können die einzelnen Jahre jeweils separat abgeschlossen werden und das Ergebnis aus der Gebührenrechnung kann direkt im Anschluss verbucht werden.

Nach Ausgleich des Fehlbetrags aus 2020 ist die Gebührenausgleichsrückstellung vollständig aufgelöst. Für 2021 wird von einem Verlust ausgegangen. Demnach werden für den Haushalt 2023/2024 keine Erlöse aus der Auflösung der Gebührenausgleichsrückstellung eingeplant.

Die anteiligen Betriebskosten der Straßenentwässerung (laufende Kosten ohne kalkulatorische Kosten) hat der Kämmereihaushalt (Straßenbudget 54.10) dem Eigenbetrieb zu ersetzen.

Aufgrund einer vertraglichen Regelung entsteht ein Gebührenausfall bei einem Ravensburger Betrieb, der vom Abwasserzweckverband Mariatal ausgeglichen wird, da die positive Eigenschaft des eingeleiteten Abwassers dort zu einem wirtschaftlichen Vorteil wird, der dem Eigenbetrieb zusteht. In 2022 erhöhte sich die berechnete Ertragsmenge auf 75.000 €.

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese Einnahmen zeitanteilig und periodengerecht auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt.

Außerdem erhält der Eigenbetrieb Erträge aus Leistungen für Dritte und von den Oberliegern (Stadt Weingarten, Gemeinden Baienfurt und Berg) sowie Erträge aus der Entleerung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben.

Aufwendungen

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen fallen für Energiekosten, Wasserbezug und Abwasseruntersuchungen an. Ebenfalls hier zugeordnet sind die Leistungen des Betriebshofs Ravensburg (insbesondere für die Kanalreinigung und Kanalunterhaltung), die Fremdkosten für Kanalunterhaltungsmaßnahmen sowie der Entsorgungsaufwand im ländlichen Raum.

Größter Aufwandsblock sind die Umlagen an den AZV Mariatal für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage. Nähere Angaben dazu können dem Wirtschaftsplan 2023 des AZV Mariatal entnommen werden.

Abschreibungen fallen für das Kanalnetz einschließlich Regenüberlaufbecken und Hauptsammler bis zur Kläranlage an.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Post- und Fernmeldegebühren, Einzugskosten Abwassergebühren an die TWS und die Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler, für ehrenamtliche Tätigkeit und EDV-Nutzungen. Für die Geschäftsbesorgung – insbesondere durch das Tiefbauamt und die Stadtkämmerei – erhält die Stadt eine angemessene Vergütung.

Zinsaufwendungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen sind bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden (siehe Anlage).

Städt. Entwässerungseinrichtungen

**Wirtschaftsplan
für die Wirtschaftsjahre**

2023/2024

**Liquiditätsplan
mit Investitionsprogramm**

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2021	2022	2023	2023	2024	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen			10.394.700	0	10.431.900	0	10.808.100	11.172.900	11.212.900
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)			10.394.700	0	10.431.900	0	10.808.100	11.172.900	11.212.900
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte			-7.794.300	0	-7.970.400	0	-8.326.600	-8.651.400	-8.651.400
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)			-7.794.300	0	-7.970.400	0	-8.326.600	-8.651.400	-8.651.400
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)			2.600.400	0	2.461.500	0	2.481.500	2.521.500	2.561.500
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)			0						
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-3.440.000	-1.915.000	-3.295.000	-1.370.000	-2.430.000	-2.535.000	-1.170.000
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)			-3.440.000	-1.915.000	-3.295.000	-1.370.000	-2.430.000	-2.535.000	-1.170.000
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)			-3.440.000	-1.915.000	-3.295.000	-1.370.000	-2.430.000	-2.535.000	-1.170.000
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)			-839.600	-1.915.000	-833.500	-1.370.000	51.500	-13.500	1.391.500
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten			2.565.600	0	3.173.500	0	1.618.500	1.723.500	358.500
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen			300.000	0	300.000	0	300.000	300.000	300.000
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter			0	0	110.000	0	0	0	0
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)			2.865.600	0	3.583.500	0	1.918.500	2.023.500	658.500
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten			-1.226.000	0	-1.900.000	0	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
37	Gezahlte Zinsen			-800.000	0	-850.000	0	-870.000	-910.000	-950.000
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)			-2.026.000	0	-2.750.000	0	-1.970.000	-2.010.000	-2.050.000
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)			839.600	0	833.500	0	-51.500	13.500	-1.391.500
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)			0	-1.915.000	0	-1.370.000	0	0	0
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn			0		0		0	0	0
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn			0						

Investitionsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Maßnahme	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	VE	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		gesamt -nachrichtl.- EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000			0	0	110.000	0	0	0	0	0
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	1.500.000			300.000	0	300.000	0	300.000	300.000	300.000	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.610.000			300.000	0	410.000	0	300.000	300.000	300.000	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.510.000			-3.440.000	-1.915.000	-3.295.000	-1.370.000	-2.430.000	-2.535.000	-1.170.000	0
8.1	Hausanschlüsse, Aufgrabungen	-			-65.000	-65.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
8.2	Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße BA I	-465.000			0	0	-15.000	-450.000	-450.000	0	0	0
8.3	Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße BA II	-465.000			0	0	0	0	-15.000	-450.000	0	0
8.4	Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I	-615.000			-15.000	-600.000	-600.000	0	0	0	0	0
8.5	Kanalerneuerung Charlottenstraße BA II	-565.000			0	0	-15.000	-550.000	-550.000	0	0	0
8.6	Kanalerneuerung Weißenu BA I	-665.000			-15.000	0	-650.000	0	0	0	0	0
8.7	Kanalerneuerung Weißenu BA II	-615.000			0	0	-15.000	0	-600.000	0	0	0
8.8	Kanalerneuerung Weißenu BA III	-615.000			0	0	0	0	-15.000	-600.000	0	0
8.9	Kanalerneuerung Adlerstraße BA I	-315.000			0	0	0	0	-15.000	-300.000	0	0
8.10	Kanalerneuerung Adlerstraße BA II	-865.000			0	0	0	0	0	-15.000	-850.000	0
8.11	Kanalerneuerung Seestraße 6 - 20	-400.000			-400.000	0	0	0	0	0	0	0
8.12	Kanalerneuerung Holzmarkt	-150.000			0	0	0	0	-150.000	0	0	0
8.13	Kanalverlegung Schussenpark	-360.000			-10.000	-350.000	-350.000	0	0	0	0	0
8.14	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA III	-420.000			-20.000	0	-400.000	0	0	0	0	0
8.15	Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA IV	-315.000			0	0	-15.000	-300.000	-300.000	0	0	0
8.16	BG Taldorf Südost	-1.000.000			-180.000	0	0	0	0	0	0	0
8.17	BG Hüttenberger Weg	-1.450.000			-1.200.000	-250.000	-250.000	0	0	0	0	0
8.18	BG Brachwiese III	-10.000			-10.000	0	0	0	0	0	0	0
8.19	BG Oberzell Nordost	-25.000			-25.000	0	0	0	0	0	0	0
8.20	BG Schmalegg Ortsmitte III	-1.200.000			-250.000	0	0	0	0	0	0	0
8.21	GG Erweiterung Karrer III	-700.000			-50.000	-650.000	-650.000	0	0	0	0	0
8.22	GG Erweiterung Mariatal	-865.000			0	0	0	0	-15.000	-850.000	0	0
8.23	Kanalsanierungsprogramm 2030	-1.400.000			-250.000	0	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000	0
8.24	Zentrale Steuerung, Dokumentation RÜB	-65.000			0	0	-15.000	0	0	0	0	0
8.25	Sanierung Pumpwerk RÜB I - Mariatal	-300.000			-300.000	0	0	0	0	0	0	0
8.26	Sanierung Zulaufkanal RÜB VIII - Klärwerk	-240.000			-240.000	0	0	0	0	0	0	0
8.27	Sanierung Pumpwerk Stadionstraße	-425.000			-410.000	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-14.510.000			-3.440.000	-1.915.000	-3.295.000	-1.370.000	-2.430.000	-2.535.000	-1.170.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-12.900.000			-3.140.000	-1.915.000	-2.885.000	-1.370.000	-2.130.000	-2.235.000	-870.000	0
15	Aktivierte Eigenleistungen	-			-5.000	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	-14.510.000			-3.445.000	-1.915.000	-3.300.000	-1.370.000	-2.435.000	-2.540.000	-1.175.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	-257.900			-68.900	0	-66.000	0	-48.700	-50.800	-23.500	0

Erläuterungen zum Liquiditätsplan

Verfügbare Mittel

Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen im Jahr 2023 stehen erwirtschaftete Erträge aus dem Erfolgsplan in Höhe von 2.600.400 € zur Verfügung (Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit). Darunter befinden sich unter anderem die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in Höhe von 2.250.000 €. Für Investitionen stehen ebenfalls Einzahlungen aus Kanal- und Klärwerksbeiträgen in Höhe von 300.000 € – zusammen somit Finanzierungsmittel von 2.900.400 € - zur Verfügung. Die verbleibende Finanzierungslücke ist über Kredite in Höhe von 2.565.600 € zu decken. Bei einer geplanten Tilgung von 1.226.000 € beträgt die Nettoneuverschuldung rd. 1,34 Mio. € in 2023.

Aus dem Jahr 2021 steht noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.170.500 € zur Verfügung, die bisher nicht in Anspruch genommen wurde. In 2021 wurden zwar Kredite aufgenommen, allerdings handelte es sich dabei nur um Umschuldungen. Die Kreditermächtigung aus 2022 von 2.413.500 € wurde zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung ebenfalls noch nicht in Anspruch genommen.

Im Jahr 2024 sind die Finanzierungsmittel aus Kanal- und Klärwerksbeiträgen gleichbleibend. Aus dem Erfolgsplan werden ca. 2.461.500 € an Finanzierungsmitteln zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird mit Zuwendungen von rund 110.000 € für die Kanalverlegung im Schussenpark gerechnet. In 2024 wird mit einer notwendigen Kreditaufnahme von 3.173.500 € gerechnet. Die Nettoneuverschuldung beträgt bei einer Tilgung von 1.900.000 € insgesamt 1,27 Mio. €

Geplante Investitionen (benötigte Mittel)

Zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Inliner- und Partlinerverfahren und im Zuge des Kanalsanierungsprogrammes 2030 werden in den kommenden Jahren vermehrt Mittel abfließen. Für Kanalsanierungen und -erneuerungen (insbesondere Charlottenstraße, Weißenau und Seestraße), das Baugebiet Hüttenberger Weg, das Gewerbegebiet Erweiterung Karrer III und die Sanierung von Pumpwerken, einem Zulaufkanal sowie für Planungen und kleinere Anschaffungen sind weitere Mittel notwendig.

Durch die Auflösung der Zuschüsse und Beiträge für Kanäle und Klärwerk werden diese zeitanteilig auf die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt.

Tilgungsverpflichtungen fallen für die Kredite an, die zur Finanzierung der Investitionen aufgenommen sind bzw. im Laufe des Jahres noch aufgenommen werden (siehe Anlage).

Verpflichtungsermächtigungen

Im Liquiditätsplan 2023 sind Verpflichtungsermächtigungen für die Kanalerneuerung in der Charlottenstraße (BA I) mit 600.000 €, die Kanalverlegung Schussenpark mit 350.000 €, das Baugebiet Hüttenberger Weg mit 250.000 € und das Gewerbegebiet Erweiterung Karrer III mit 650.000 € vorgesehen. Im Jahr 2024 sind Verpflichtungsermächtigungen für die Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße (BA I) mit 450.000 €, die Kanalerneuerung Charlottenstraße (BA II) mit 550.000 € und die Umgestaltung Mühl- und Holbeinstraße (BA IV) mit 300.000 € geplant. Außerdem sind in 2023 wie in den Jahren zuvor 65.000 € für Hausanschlüsse und Aufgrabungen vorgesehen und in 2024 insgesamt 70.000 €. Nähere Informationen zu den Verpflichtungsermächtigungen finden sich in der Anlage.

Finanzplanung

In den Jahren 2025-2027 sollen das Gewerbegebiet Erweiterung Mariatal erschlossen werden, größere Kanalerneuerungen (insbesondere Charlottenstraße, Weißenau, Grüner-Turm-Straße und Adlerstraße) sowie die Umgestaltung der Mühl- und Holbeinstraße begonnen und fortgeführt werden.

Die Stadt Ravensburg wächst. Abhängig von der Entwicklung neuer Baugebiete und Versorgung der Bevölkerung mit Wohnbauflächen kann es zu Verschiebungen/Aktualisierungen in den kommenden Wirtschaftsplänen kommen.

Städt. Entwässerungseinrichtungen

Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre

2023/2024

Anlagen

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Kreditübersicht

Verpflichtungsermächtigungen

Gebührenkalkulation 2023

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung			
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	219.493					
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	550.000					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	82.831					
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-413.339					
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	413.339	0	0	0	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	0	0	0	0	0	0
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0	0
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0	0	0	0	0	0

Aufnahmejahr	Zinsfest-schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag -in Euro-	Schuldenstand zum 31.12.2021 -in Euro-	vorläufiger Schuldenstand zum 31.12.2022 -in Euro-	voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2023 -in Euro-	voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2024 -in Euro-	Bezeichnung
--------------	-------------------------	--	---	---	---	---	-------------

1. Schulden aus Krediten

Kreditanstalt für Wiederaufbau

2002	15.02.22	1.145.000,00	30.116,00	0,00	0,00	0,00	KfW 2002/2
2006	15.08.26	1.000.000,00	294.112,00	235.288,00	176.464,00	117.640,00	KfW 2006/1
2007	15.02.27	980.000,00	317.048,00	259.400,00	201.752,00	144.104,00	KfW 2007/1
Summe		3.125.000,00	641.276,00	494.688,00	378.216,00	261.744,00	

Landesbank Baden-Württemberg

1992	01.09.24	1.789.521,58	272.650,62	175.743,45	75.290,28	0,00	LBBW 1992/5
U 2007	30.12.23	3.834.689,10	486.081,45	224.098,11	0,00	0,00	LBBW 95/1, 97/2+3, 97/4
2016	30.03.27	1.002.600,75	551.826,51	456.797,85	357.262,87	253.007,88	LBBW 2001/2
2002	30.12.31	1.000.000,00	488.025,84	445.319,79	400.719,72	354.141,64	LBBW 2002/1
2018	30.06.48	1.500.000,00	1.358.647,22	1.316.836,74	1.274.375,27	1.231.252,67	LBBW 2018/4
Summe		9.126.811,43	3.157.231,64	2.618.795,94	2.107.648,14	1.838.402,19	

Kreissparkasse Ravensburg

U 2009	30.12.43	2.045.167,52	1.344.873,19	1.297.625,97	1.249.051,10	1.199.111,28	KSK 1994/4+7
2000	30.09.43	3.067.751,29	2.119.415,17	2.046.324,64	1.971.203,30	1.893.994,72	KSK 2000/2
U 2009	30.10.24	850.000,00	850.000,00	850.000,00	850.000,00	0,00	KSK 2004/4
2006	30.12.33	1.000.000,00	587.470,26	550.160,51	511.285,24	470.778,77	KSK 2006/2
2009	16.02.29	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	KSK 2009/1
2012	30.12.44	2.000.000,00	1.516.416,86	1.464.472,36	1.411.244,83	1.356.702,58	KSK 2012/3
2017	30.12.27	2.000.000,00	1.837.867,19	1.795.911,05	1.753.491,50	1.710.603,40	KSK 2017/1
Summe		12.962.918,81	10.256.042,67	10.004.494,53	9.746.275,97	8.631.190,75	

DZ HYP

U 2007	30.12.30	4.280.530,60	4.242.566,91	4.242.566,91	4.242.566,91	4.242.566,91	DZ HYP 97/8, 2002/3
U 2008	30.06.44	2.045.167,52	1.125.000,00	1.075.000,00	1.025.000,00	975.000,00	DZ HYP 1993/6
2014	30.12.44	1.500.000,00	1.225.261,02	1.182.703,10	1.139.266,01	1.094.931,59	DZ HYP 2014/2
2008	30.06.48	980.000,00	890.680,29	864.129,75	837.106,14	809.601,02	DZ HYP 2008/1
Summe		8.805.698,12	7.483.508,22	7.364.399,76	7.243.939,06	7.122.099,52	

Stadtverwaltung Ravensburg

U 2019		2.000.000,00	2.000.000,00	1.960.000,00	1.920.000,00	1.880.000,00	Stadt RV 2009/3
2020		200.000,00	200.000,00	196.000,00	192.000,00	188.000,00	Stadt RV 2020/1
2020		200.000,00	200.000,00	196.000,00	192.000,00	188.000,00	Stadt RV 2020/2
2020		2.600.000,00	2.600.000,00	2.548.000,00	2.496.000,00	2.444.000,00	Stadt RV 2020/3
2021		168.000,00	168.000,00	164.640,00	161.280,00	157.920,00	Stadt RV 2021/1
2021		2.000.000,00	1.974.111,11	1.934.111,11	1.894.111,11	1.854.111,11	Stadt RV 2011/2
Summe		7.168.000,00	7.142.111,11	6.998.751,11	6.855.391,11	6.712.031,11	

Summe 1. **28.680.169,64** **27.481.129,34** **26.331.470,28** **24.565.467,57**

2. Kreditermächtigungen

Kreditermächtigung 2021			3.170.500,00			
Kreditermächtigung 2022			2.413.500,00			
Kreditermächtigung 2023				2.565.600,00		
Kreditermächtigung 2024					3.173.500,00	

Summe 2. **0,00** **5.584.000,00** **2.565.600,00** **3.173.500,00**

Gesamtsumme Nr. 1. - 2. **33.065.129,34** **28.897.070,28** **27.738.967,57**

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2023 voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben der Städt. Entwässerungseinrichtungen in den Jahren 2024-2026 (in Euro)

Bezeichnung	Gesamtbetrag	2024	2025	2026	2027
Hausanschlüsse, Aufgrabungen	65.000	65.000	0	0	X
Kanalerneuerung Charlottenstraße BA I	600.000	600.000	0	0	
Kanalverlegung Schussenpark	350.000	350.000	0	0	
BG Hüttenberger Weg	250.000	250.000	0	0	
GG Erweiterung Karrer III	650.000	650.000	0	0	
Verpflichtungsermächtigungen	1.915.000	1.915.000	0	0	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen 2024 voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben der Städt. Entwässerungseinrichtungen in den Jahren 2025-2027 (in Euro)

Bezeichnung	Gesamtbetrag	2024	2025	2026	2027
Hausanschlüsse, Aufgrabungen	70.000	X	70.000	0	0
Kanalerneuerung Grüner-Turm-Straße BA I	450.000		450.000	0	0
Kanalerneuerung Charlottenstraße BA II	550.000		550.000	0	0
Umgestaltung Mühl- und Holbeinstr. BA IV	300.000		300.000	0	0
Verpflichtungsermächtigungen	1.370.000			1.370.000	0

nachrichtlich:

im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	6.874.000	3.173.500	1.618.500	1.723.500	358.500
---	-----------	-----------	-----------	-----------	---------

Vorkalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr 2023

	2023		Ableitung Abwasser			Reinigung Abwasser		
	Plan €	Anteil Str.-entw. €	Kanal	SW 50%	RW 50%	Klärwerk	SW 90%	RW 10%
1. Umsatzerlöse								
a) Schmutzwassergebühren	6.944.746,28 €							
b) Niederschlagswassergebühren	2.615.664,01 €							
danter (SW und NSW):								
Sondervereinbarung Omira	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Meckenbeuren	135.000,00 €		90.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	40.500,00 €	4.500,00 €
Grünkraut	12.000,00 €		8.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	3.600,00 €	400,00 €
d) Kosteneinsparung AZV	75.000,00 €					75.000,00 €	67.500,00 €	7.500,00 €
e) Auflösung Kanalbeiträge/-zuschüsse *	633.500,00 €		633.500,00 €	380.100,00 €	253.400,00 €			
aa) Kanalbeiträge und sonstige Entgelte	440.000,00 €		440.000,00 €	264.000,00 €	176.000,00 €			
bb) Zuwendung Gemeinden (Investitionsbet.)	30.000,00 €		30.000,00 €	18.000,00 €	12.000,00 €			
cc) Zuwendung Land (Investitionsbet.)	160.000,00 €		160.000,00 €	96.000,00 €	64.000,00 €			
dd) Hausanschlüsse	3.500,00 €		3.500,00 €	2.100,00 €	1.400,00 €			
2. andere aktivierte Eigenleistungen *	5.000,00 €		5.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €			
3. sonstige betriebliche Erträge								
a) andere betriebliche Erträge	6.500,00 €	675 €	6.500,00 €	3.250,00 €	3.250,00 €			
b) Ertrag aus Entleerung KKA/Gruben ***								
c) Nebenforderungen/Veranlagungszinsen	5.000,00 €	675 €	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €			
d) Auflösung Klärwerk Beiträge	160.000,00 €					160.000,00 €	144.000,00 €	16.000,00 €
e) Auflösung Klärwerk Zuschüsse	236.000,00 €	11.800,00 €				236.000,00 €	212.400,00 €	23.600,00 €
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
	1.121.000,00 €	13.150,00 €	650.000,00 €	388.850,00 €	261.150,00 €	471.000,00 €	423.900,00 €	47.100,00 €
4. Materialaufwand	6.659.100,00 €	375.292,50 €	1.955.500,00 €	977.750,00 €	977.750,00 €	4.703.600,00 €	4.233.240,00 €	470.360,00 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65.500,00 €	8.842,50 €	65.500,00 €	32.750,00 €	32.750,00 €			
aa) Strombezug	60.000,00 €							
bb) Wasserbezug	5.500,00 €							
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.300.000,00 €	175.500,00 €	1.300.000,00 €	650.000,00 €	650.000,00 €			
c) Aufwendungen für Leistungen BHR	590.000,00 €	79.650,00 €	590.000,00 €	295.000,00 €	295.000,00 €			
d) Entsorgungsaufwand ländl. Raum ***								
e) Umlagen an den AZV Mariatal	4.703.600,00 €	111.300,00 €				4.703.600,00 €	4.233.240,00 €	470.360,00 €
aa) BKU	3.260.000,00 €	39.120,00 €						
bb) Afa	1.281.600,00 €	63.080,00 €						
dd) Zins	182.000,00 €	9.100,00 €						
5. Personalaufwand	0,00 €							
6. Abschreibungen								
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen *	2.250.000,00 €		2.250.000,00 €	1.350.000,00 €	900.000,00 €			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen **	123.700,00 €	14.337,00 €	123.700,00 €	70.600,00 €	53.100,00 €			
a) Verlust aus Anlageabgang	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €				
b) Mieten, Pachten, Beiträge und Gebühren	5.000,00 €	675,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €			
c) Steuern und Versicherungen	200,00 €	27,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €			
d) Bürobedarf/Zeitschriften	2.500,00 €	337,50 €	2.500,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €			
e) Aufwand für IT	55.000,00 €	7.425,00 €	55.000,00 €	27.500,00 €	27.500,00 €			
f) Post- und Telekommunikationsaufwand	25.000,00 €	3.375,00 €	25.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €			
g) Bekanntmachungen	1.000,00 €	135,00 €	1.000,00 €	500,00 €	500,00 €			
h) Dienstreisen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
i) Aus- und Fortbildung	500,00 €	67,50 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €			
j) Andere Dienst- und Fremdleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
k) Einzug Schmutzwassergeb. durch TWS/WVGrWW	16.000,00 €		16.000,00 €	16.000,00 €				
l) Beratung, Planung, Kanalnetzberechnung	15.000,00 €	2.025,00 €	15.000,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €			
m) Aufwand ehrenamtl. Tätigkeit	2.000,00 €	270,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €			
n) Über-/Unterzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €			
o) Abschreibung auf Forderungen	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
8. Geschäftsbesorgung	1.008.000,00 €	136.080,00 €	1.008.000,00 €	504.000,00 €	504.000,00 €			
a) Leistungen der Stadt - VKB	1.008.000,00 €							
b) Leistungen der Stadt - IT-Leistungen	0,00 €							
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen *	800.000,00 €		800.000,00 €	480.000,00 €	320.000,00 €			
Kapitaleinlage des EB beim AZV			-127.720,13 €	-76.632,08 €	-51.088,05 €	127.720,13 €	114.948,12 €	12.772,01 €
kalk. Ausgleich			57.098,71 €	34.259,22 €	22.839,48 €	-57.098,71 €	-51.388,84 €	-5.709,87 €
	10.840.800,00 €	525.709,50 €	6.066.578,57 €	3.339.977,14 €	2.726.601,43 €	4.774.221,43 €	4.296.799,29 €	477.422,14 €
Straßenentwässerung	350.000,00 €		250.500,00 €		250.500,00 €	99.500,00 €		99.500,00 €
Gebührenrechtliches Ergebnis	190.610,29 €	512.559,50 €						
Verbleibender Gewinnvortrag (= Stand Rückstellung)	0,00 €							
Ausgleich Ergebnis Vorjahr	-190.610,29 €							
Ausgleichender Gewinnvortrag	-190.610,29 €		-127.073,53 €	-63.536,76 €	-63.536,76 €	-63.536,76 €	-57.183,09 €	-6.353,68 €
Umlagefähige Kosten	9.910.410,29 €	512.559,50 €	5.293.152,10 €	3.014.663,91 €	2.278.488,19 €	4.267.258,19 €	3.930.082,37 €	337.175,82 €
Mengenerwartung:								
Umlagefähige Abwassermenge (SW)				3.800.000,00 cbm			3.800.000,00 cbm	
Summe versiegelte Flächen (RW)					3.600.000,00 qm			3.600.000,00 qm
Kosten je cbm bzw qm Abwasser/versiegelte Fläche				0,7933 €	0,6329 €		1,0342 €	0,0937 €

Schmutzwassergebühr	
Umlagefähige Kosten (Ableitung + Reinigung)	6.944.746 €
Umlagefähige Menge	3.800.000 cbm
Schmutzwassergebühr 2023	1,8276 €/cbm

Niederschlagswassergebühr	
Umlagefähige Kosten (Ableitung + Reinigung)	2.615.664 €
Umlagefähige Fläche	3.600.000 qm
Schmutzwassergebühr 2023	0,7266 €/qm

* Die Verteilung auf SW/RW erfolgt bei kalk. Kosten 60/40.

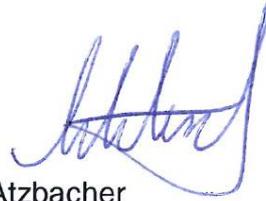
** Die Kosten für den Einzug der Schmutzwassergebühren durch die TWS/WVGrWW entfallen nur auf den Schmutzwasseranteil.

*** Die dezentrale Abwasserbeseitigung wird in der Vorkalkulation der Gebühren nicht berücksichtigt.

Ravensburg, den 02.11.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Engle', written in a cursive style.

Engle
Kaufmännischer Betriebsleiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Atzbacher', written in a cursive style.

Atzbacher
Technischer Betriebsleiter